

# Wurzelteer

Erstellt am: 05. Dezember 2016  
Überarbeitet am: 05. Dezember 2016  
Gültig ab: 05. Dezember 2016  
Version: 1

streichgut®

## 1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Zubereitung / Handelsname:	Wurzelteer
Index-Nr.:	—
EG-Nr.:	232-374-8
CAS-Nr.:	8011-48-1
REACH-Registrierungsnr.:	—
Andere Bezeichnungen:	Kieferteer, Kiefernwurzelteer

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen

Holzschutz im Bodenbereich, Restaurierung im Schiffsbau und Pfeil- und Bogenbau

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant	BAU+FARBEN KONTOR LEIPZIG Thomas Preußler OHG
Straße / Postfach	Spinnereistraße 7 / Halle 23
Nat.-Kenn./PLZ/Ort	04275 Leipzig
Telefonnummer	+49 3 41 / 6 89 18 02
Telefax	+49 3 41 / 6 89 18 03
Internet	<a href="http://www.naturfarben-leipzig.de/">http://www.naturfarben-leipzig.de/</a>

### 1.4 Notrufnummer

+49 3 41 / 6 89 18 02, Mo-Fr 10:00 - 18:00

## 2 Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung und Kennzeichnungselemente gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### GHS-Einstufung

GHS07 Kategorie 2 Schwere Augenschädigung/Augenreizung  
GHS07 Kategorie 2 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut



GHS07

## Piktogramm

### Signalwort

Achtung

### Gefahrenbezeichnung

**H315** Verursacht Hautreizungen.  
**H319** Verursacht schwere Augenreizung.

### Sicherheitshinweise

**P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
**P262** Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.  
**P280** Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.  
**P302+P350** BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Behutsam mit reichlich Wasser und Seife waschen.  
**P305+P351+P338** BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.  
**P337+P313** Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

## 2.2 Sonstige Gefahren

## 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe/Stoffgruppen

### 3.2 Gemische

bei der Verkohlung entstehendes Destillationsprodukt aus flüssigen Holzteer und Holzessig  
Essigsäure 1-10%  
CAS-Nr: 64-19-7 EINECS-Nr: 200-580-7 EC-Nr: 607-002-00-6

## 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen	Person an frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Nach Hautkontakt	Verunreinigte Kleidung entfernen. Sofort mit viel Wasser und

	Seife abwaschen.
Nach Verschlucken	Sofort Mund spülen, viel Wasser nachtrinken und Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt	Kontaktlinsen entfernen. Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen (10-15 min). Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
Allgemeiner Hinweis	Mit dem Gemisch stark verunreinigte Kleidung vom Körper entfernen.

#### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Es sind keine Symptome bekannt.

#### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

—

### **5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1 Löschmittel**

Geeignet:	Schaum, Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ), Trockenlöschmittel, Wassersprühstrahl.
Ungeeignet:	Wasservollstrahl

#### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand kann entstehen: Kohlenoxide und ätzende Dämpfe.

Bei Brand kann entstehen: giftige Pyrolyseprodukte.

#### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Kontaminiertes Löschwasser und Brandrückstände entsprechend örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

### **6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

#### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Wurzelteer nicht in Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser, Erdreich gelangen lassen.

#### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. In geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

#### **6.4**

## Verweis auf andere Abschnitte

keine

## 7 Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosion	Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Kontakt mit den Augen und Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. entfällt
Maßnahmen zur Verhinderung von Stäuben und Aerosolen Maßnahmen zum Schutz der Umwelt	Gemisch soll nicht in Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser und Erdreich gelangen. Gemisch ist von Lebens- und Futtermitteln fernzuhalten. Metallbehälter sind zur Lagerung ungeeignet.
Allgemeine Hygienemaßnahmen	Vor den Pausen und bei Arbeitsende die Hände waschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, und trinken.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Angaben zu den Lagerbedingungen	Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Gefäße nicht offen stehen lassen. Produkt vor direkter Sonnenbestrahlung schützen. Produkt vor Erwärmung /Überhitzung schützen.
Angaben an Lagerräume und Behälter Lagerklasse	Ausreichende Lagerraumbelüftung und Frostfreiheit sicherstellen. 10-13

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

## 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte/Arbeitsgrenzwerte (AGW) Deutschland DNEL- und PNEC- Werte Control-Banding (z.B. ILO, EMKG)	Essigsäure, CAS 64-19-7; AGW: 100 ppm, 25 mg/l (DFG,Y)  nicht relevant nicht relevant
--	--

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	—
Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung	—

### 8.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

keine Angaben relevant

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig bis pastös
Farbe	braun bis schwarz
Geruch	stark, charakteristisch wie Räucherwurst
Schmelzpunkt	60 °C
Siedepunkt	98 - 260 °C
Flammpunkt	115 °C
Dichte	1.18 g/ml
Wasserlöslichkeit	unlöslich
pH-Wert bei 20°C	2.7 - 2.9 (50%)
Selbstentzündung	keine Angaben

### 9.2 Sonstige Angaben

keine

## 10 Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Stabil bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

### 10.2 Chemische Stabilität

Kontakt mit starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel sind zu vermeiden.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

keine besonderen Umstände

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Bei Einfluß von Kohlendioxid verliert die Mischung teilweise ihre technische Wirkung.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte gibt es nicht.

## 11 Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Für Stoffe zu folgenden Wirkungen —

Für Gemische zu folgenden Wirkungen —

### 11.2 CMR-Eigenschaft

Die Inhaltsstoffe dieser Zubereitung erfüllen weder die Kriterien für die CMR Kategorie 1A und 1B noch die, der Kategorie 2. Die Zubereitung wurde beurteilt nach der Kategorie gemäß GHS-Kennzeichnung.

## 12 Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Umweltbezogene Toxizität

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

### 12.4 Mobilität im Boden

Beim Eintrag in den Boden können die Stoffe nicht adsorbiert werden aber in das Grundwasser versickern.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es sind keine bekannt.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.  
Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

## 13 Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Behandlung verunreinigter  
Verpackungen  
Abfallschüssel gemäß  
Abfallverzeichnis-Verordnung  
(AVV)  
Besondere Vorsichtsmaßnahmen  
  
einschlägige EU- oder sonstige  
Bestimmungen

Entleerte Gebinde können einer Wiederverwertung zugeführt werden, nicht vollständig entleerte sind Sonderabfall.  
Produktreste können eingetrocknet über den Hausmüll entsorgt werden. Nichtgetrocknete Reste fallen unter Abfallschlüssel 101304 gemäß EAK.  
Bei der Entsorgung unbenutzter Produktteile ist die gleiche Schutzbekleidung zu tragen, wie bei sachgerechter Anwendung.

—

## 14 Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

—

### 14.3 Transportgefahrenklassen

Dieses Gemisch ist nach den internationalen Transportvorschriften (ADR/RID, IMDG, ICAO/IATA) nicht als gefährlich eingestuft.

### 14.4 Verpackungsgruppe

kein Gefahrgut

### 14.5 Umweltgefahren

nicht zutreffend

#### **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Siehe Abschnitte 6-8.

#### **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

#### **15 Rechtsvorschriften**

##### **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Kennzeichnung:** Reizend Xi

Schwach wassergefährdend WGK 2 (Selbsteinschätzung)

##### **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

#### **16 Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen.

Das Produkt wird im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse und Kennzeichnungspflichten beschrieben. Die Angaben verbinden jedoch keine Eigenschaftszusicherungen oder Qualitätsbeschreibungen.

Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.